

Randomisierte Crossover-Studie zur Wirkung von Kompressionsstrümpfen auf Übelkeit und Erbrechen in der frühen Schwangerschaft



Hintergrund

50–80 % aller Frauen leiden in der frühen Schwangerschaft an Übelkeit und Erbrechen (nausea and vomiting in early pregnancy, NVP). Die NVP hat eine nachteilige Wirkung auf die Lebensqualität (quality of life, QoL) der Frauen, insbesondere ihre Arbeitsfähigkeit.

Es gibt eine Reihe von Therapien zur Symptomlinderung, die von Pharmazeutika bis Naturheilmitteln reichen, aber Frauen nehmen in der Schwangerschaft nur ungern Medikamente ein. Bisher ist keine sichere, wirksame und akzeptable Behandlung für NVP verfügbar.

Studienaufbau

Das Ziel dieser Studie war es, die Wirkung von medizinischen Kompressionsstrümpfen (MKS) auf Symptome von Übelkeit, Erbrechen und Schwindelgefühl zwischen der 8. und 16. Schwangerschaftswoche zu evaluieren und den Einfluss auf die Lebensqualität zu untersuchen.

Teilnehmerinnen

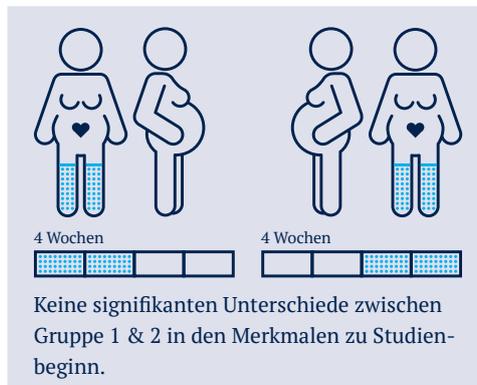
An der Studie konnten schwangere Frauen > 18 Jahre mit leichter bis mittelschwerer NVP teilnehmen. Insgesamt wurden 74 Frauen in die Studie aufgenommen. 58 Frauen schlossen die Studie ab und konnten in der Endauswertung der Studie berücksichtigt werden.



Randomisierung der Teilnehmerinnen

Gruppe 1 MKS am Anfang
2 Wochen mit // 2 Wochen ohne

- Aufgenommen: n = 33
- Abgebrochen: n = 4
- (3 Fehlgeburten, 1 nicht ausgefüllter Fragebogen)
- In der Endanalyse: n = 29



Gruppe 2 MKS am Ende

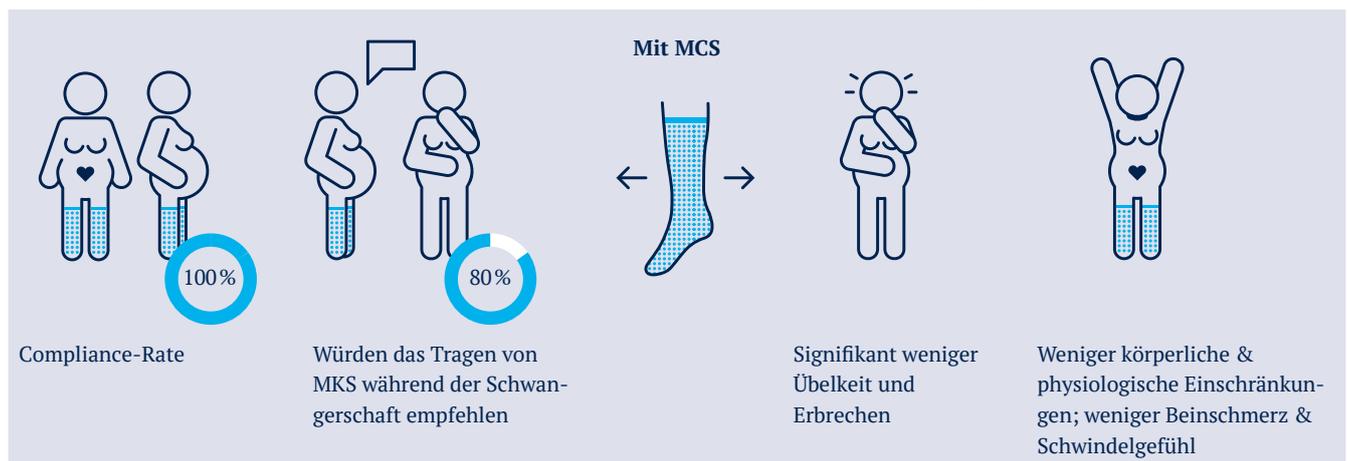
2 Wochen ohne // 2 Wochen mit

- Aufgenommen: n = 41
- Abgebrochen: n = 12
- (3 Fehlgeburten; 9 erschienen nicht zu Kontrollbesuchen)
- In der Endanalyse: n = 29



Ergebnisse

Endpunkt = Veränderung des Wertes bezüglich Übelkeit und Erbrechen in der Schwangerschaft im Fragebogen zur Lebensqualität (NVPQOL)



Fazit

Das Tragen von Kompressionsstrümpfen in der frühen Schwangerschaft verbessert nicht nur die Symptome von Übelkeit und Erbrechen, sondern auch QoL-Faktoren wie Schwindelgefühl, Beinschmerz und körperliche/physiologische Einschränkungen.

Kernbotschaft

Kompressionsstrümpfe könnten eine nicht-pharmazeutische Alternative sein, um die Symptome von Übelkeit und Erbrechen in der frühen Schwangerschaft zu lindern.